



Sondernewsletter des BV NeMO

Es gibt viele Migrant*innen-Organisationen, die nahe bei den Menschen sind, ohne Ansehen von Herkunft und Religion. Bezieht uns ein, hört auf unseren Rat! Wenig ist in dieser Hinsicht in der Zwischenzeit geschehen. Das gilt für die Corona-Krise wie für den Anti-Rassismus.

(Aus "Das Märchen von der 'Parallelgesellschaft'", dem Gastbeitrag des BV NeMO Vorstandsvorsitzenden Dr. Ümit Koşan in der Frankfurter Rundschau vom 14.03.21)

[Zum Artikel](#)

Inhalt

- **Aktionstag 26. Februar**
- **Bundesweite Spendenaktion**
- **Masterplan aus der Coronakrise**
- **2015-2021: Der BV NeMO**
- **Neue Verbünde stellen sich vor**
- **Aus den Projekten**
- **BV NeMO in den Medien**

**Aktionstag 26. Februar: Übersicht
und Video**

WIR MIGRANT*INNEN SCHLAGEN ALARM



**DIE CORONA-KRISE
MACHT UNGLEICHER!**

**Aktionstag: Bundesweit in vielen Städten
26.02.21 | 12-22 Uhr**



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

samo.fa
Stärkung der Aktiven aus
Migrantenorganisationen
in der Flüchtlingsarbeit



BUNDESVERBAND NETZWERKE VON
MIGRANTENORGANISATIONEN
BV-NEMO.DE

In mehr als 20 Städten gab es am 26.2. Aktivitäten und Aktionen, klar und deutlich, aber mit Abstand: von A wie Augsburg bis S wie Saarbrücken. Außerdem gab es einen bundesweiten Livestream mit vielen Beiträgen.

Übersicht Aktionstag

Aufzeichnung des Livestream

Bundesweite Spendenaktion: Solidarisch mit den Geflüchteten im eisigen Winter von Bosnien



Der BV NeMO e.V. hat mit seinen 22 lokalen Mitgliedsverbänden, die zusammen mehr als 750 einzelne Migrant*innen-Organisationen umfassen, eine Spendenaktion gestartet. Also: aus der Mitte der Bürger*innen mit Einwanderungsgeschichte heraus!

Mehr

Wir fordern einen Masterplan: Solidarisch aus der Corona-Krise

WIR MIGRANT*INNEN SCHLAGEN ALARM



Die Corona-Krise schadet unseren Kindern, macht ärmer, zerstört Jobs, macht noch kränker, macht Wohnungen noch enger, benachteiligt Frauen, grenzt aus, macht Flüchtlingsunterkünfte noch unwürdiger...!

**Wir fordern einen Masterplan:
Solidarisch aus der Corona-Krise.**

In Bund, Land und Kommunen



Der bundesweite Aktionstag am 26. Februar 2021 löst ein großes Echo aus und zeigt die Betroffenheit und Sorge um negative Corona-Folgen. Der Vorstand des BV NeMO hat die Forderungen seiner Verbünde gebündelt und richtet sie in Form eines Masterplans an die Bundesregierung, die Länder und an die Kommunen.

Mehr

2015 – 2021: Bundesverband NeMO – eine ziemlich andere Migrant*innen-Organisation im Einwanderungsland Deutschland



Die Corona-Krise zeigt es wie in einem Brennglas: Ihre gesundheitlichen und sozialen Folgen sind in Deutschland ungleich verteilt. Und: Menschen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte sind in besonderem Maße betroffen. Diese Menschen brauchen eine eigene Stimme: Migrant*innen-Organisationen. Gerade jetzt ist es besonders wichtig, dass ihre Stimme gehört wird. Für ein gutes Miteinander in Deutschland, das schon lange ein Einwanderungsland ist. Es gibt viele Migrant*innen-Organisationen – und das ist gut und wichtig so. Unser Verband wurde erst vor fünf Jahren gegründet.

Pressemitteilung Visitenkarte BV NeMO

Videoclip 5 Jahre BV NeMO

Neue Verbünde stellen sich vor!



FAQ zum Kölner Verbund der Migrantenorganisationen (KVMÖ)

Was ist das Ziel von KVMÖ?

Das Ziel des KVMÖ ist es, die Migrantenorganisationen aus dem Regierungsbezirk Köln zusammen zu bringen und ihre Arbeit zu fördern und zu intensivieren. Er vertritt die Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit, regt an und initiiert deren gemeinsame Aktivitäten. Der Verein bemüht sich um enge Zusammenarbeit mit demokratischen Organisationen und Institutionen, und strebt diese Arbeit insbesondere mit den Schulen, sozialen Einrichtungen, gewerkschaftlichen und religiösen Einrichtungen, Volkshochschulen und den zuständigen kommunalen Institutionen.

Welche Aufgabe hat sich KVMÖ gesetzt?

- Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens
- Förderung der interkulturellen Jugend-, Frauen-, Altenhilfe- Behindertenhilfe und Familienunterstützung
- Integration und Reintegration von Arbeitslosen und Arbeitssuchenden in den Arbeitsmarkt
- Maßnahmen im Übergang Schule-Beruf
- Organisation von Bildungs-, Kultur-, Sport- und Freizeitveranstaltungen
- Durchführung multilateraler Projekte im In- und Ausland, Multiplikatoren Schulungen
- Förderung schulischer und außerschulischer Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch geeignete Bildungsmaßnahmen wie Kurse und Seminare. Darüber hinaus wird er Kultur- und Freizeitangebote durchführen mit dem Ziel der Begegnung der Menschen mit unterschiedlichen ethnischen und kulturellen Hintergründen zur Förderung ihrer gesellschaftlichen Integration.
- Inklusion zur Verbesserung der Teilhabe in unserer Gesellschaft und des wechselseitigen Verständnisses, Anti-Diskriminierungsarbeit und Aufklärung über Rassismus, Ausgrenzung von Minderheiten. Frauenförderung
- Förderung der gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte und Fluchterfahrung
- Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit
- Unterstützung des Engagements von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte und Einbringung ihrer Erfahrungen, Wissen und Fähigkeiten als Expert*innen in alle Bereiche des lokalen Lebens
- Stärkung der Rolle von Migrantenorganisationen als gleichberechtigten gesellschaftlichen und politischen Akteuren vor Ort
- Pflege der Zusammenarbeit in der lokalen Flüchtlingsarbeit
- Entwicklung und Pflege von Netzwerken

Wie kann ich in den KVMO eintreten?

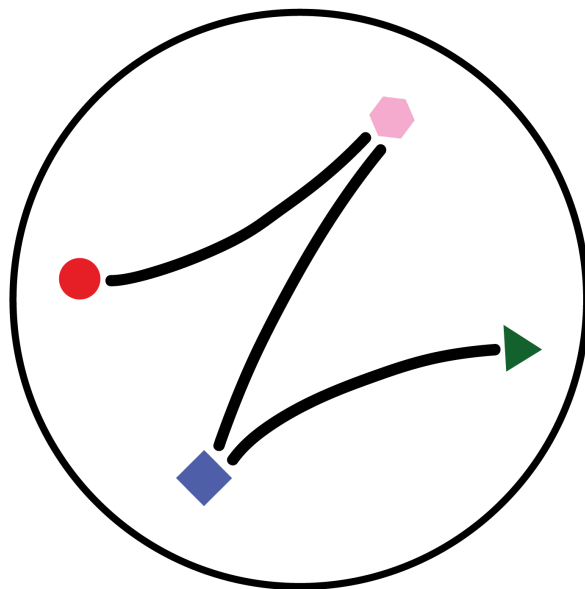
Migrantenorganisationen, die Mitglied des Verbundes werden wollen reichen an den Vorstand den Auf-nahmeantrag samt notwendigen Unterlagen ein. Aufnahme in den Verbund erfolgt durch eine Entschei-dung des Vorstandes während seiner regulären Sitzungen bei der Anwesenheit des Vorstandsvorsitzen-den / der Vorstandsvorsitzender des Vereins, der sich um Eintritt in den KVMO bewirbt. Den Verein gilt als angenommen, wenn seiner Aufnahme stimmt die einfache Mehrheit von anwesenden Vorstands-mitgliedern zu.

Wo erfahre ich aktuelle Informationen?

Alle Informationen zum Verbund der Kölner Migrantenorganisationen und dessen Tätigkeit ist in der kommenden Zeit unter <https://www.kvmo.de> zu finden (Momentan befindet sich diese Web-Seite in Ausbau). In Zukunft ist Entstehen einer Facebook-Seite sowie ein regelmäßiger Newsletter mit allen ak-tuellen Informationen geplant.

Wen kann ich ansprechen?

Alle Infos rund um KVMO gibt es unter info@kvmo.de oder vorstand@kvmo.de



ZAM e.V.

ZUSAMMENSCHLUSS AUGSBURGER
MIGRANTEN (SELBST) ORGANISATIONEN

ZAM e.V.

Der Zusammenschluss Augsburger Migranten(selbst)-organisationen wurde mit seinem Namen an Anlehnung an das bayrisch-dialektale Wort für zusammen (Zam) gegründet.

Denn das ist was wir sind, ein Zusammenschluss aus insgesamt 23 Migranten(selbst)-organisationen, Netzwerken und Initiativen. Sowohl bei den Vereinsmitgliedern, als auch in unseren Gremien bilden wir die gesellschaftliche Realität der Stadt Augsburg ab. Wir sind ein diversitätsorientierter Advocacy-Akteur unserer Stadt.

Die Gründung des Vereins vollzog sich im Jahr 2020, es vergingen nur einige Monate, von der ersten Idee bis zu Vereinsanmeldung im August. Der Grund für dieses Vorgehen erschließt sich mit einem Blick auf Augsburg. Die schwäbische Hauptstadt hat einen Migrationsanteil von fast 50%. Menschen mit Migrationsgeschichte prägen Augsburg in über 100 Vereinen auf Ebenen wie Kultur, Politik, Bildung und vielen weiteren. In ihrer ehrenamtlichen und gemeinnützigen Arbeit finden diese jedoch selten Gehör und sind zudem auf struktureller und institutioneller Ebene stark unterrepräsentiert.

Deshalb war es überfällig, ein selbstermächtigtes Netzwerk zu schaffen, um sich gemeinsam sichtbarer zu machen und dementsprechend stärker auf die Lokalpolitik einzuwirken.

Basierend auf Grundsätzen der Demokratie, Vielfalt, des Anti-Rassismus/Diskriminierung und der Freiheit setzen sich ZAM e.V. und dessen Mitglieder für die Verwirklichung einer Bandbreite an Zielen ein.

Die Migranten(selbst)-organisationen sollen sichtbarer werden, um sie dadurch stärker in die Stadtgesellschaft einzubinden. Zwischen den MSO's sollen Synergien geschaffen und Strukturen professionalisiert werden. Auf struktureller Ebene zielt ZAM e.V. darauf ab Öffnungsprozesse anzuregen und Vielfalt als Chance für alle zu artikulieren.

Seit Oktober 2020 sind wir nun auch Mitglied beim Bundesverband NeMO und dem samo.fa Projekt. Da wir selbst ein Netzwerk sind, sehen wir die Möglichkeit, uns mit über 700 Vereinen in Austausch zu begeben, als einen wichtigen Teil unserer Arbeit. Neben dem Bestreben unsere Ziele, durch die Kooperation mit Verbündeten und deren vielfältigen Expertisen, zu erreichen - möchten wir uns zudem selbst mit unseren Erfahrungen und Projekten in den Bundesverband einbringen. Somit sind wir ein Teil von NeMO, im Selbstverständnis voneinander zu Lernen und sich gegenseitig voran zu bringen.

Der bisherige Austausch mit Kolleg*innen gestaltete sich, von der Bundesdialogkonferenz bis zu den Regionalmeetings, äußerst informativ und bereichernd. Als noch recht junger Verein ist uns die Unterstützung von NeMO und Samo.fa eine große Hilfe bei der Bildung von Vereinsstrukturen.

Übersicht über die Verbünde

Aus den Projekten



samo.faPlus: Winter der Bildung und Lebensfreude

Es ist klar: Der Lockdown macht alles schwieriger. Dennoch ist der Rahmen der Möglichkeiten mit Abstand oder digital weit gespannt: Kulturelle, künstlerische, und sportliche Aktivitäten und Kurse, Videos-Drehen, Ausflüge als virtuelle Reisen, grenzüberschreitende EU-Solidaritätsaktionen: Das Projekt samo.faPlus veranstaltet den Winter der Bildung und Lebensfreude 2021.

[Mehr](#)



Jahrestag Hanau: Stellungnahme des Projekts "wir sind viele" und des Bundesverbands

Das rassistische Massaker in Hanau, bei dem 9 junge Menschen ihr Leben verloren, jährte sich am 19. Februar zum ersten Mal. Neben dem Bundesverband hat auch Dr. Cagri Kahveci vom Projekt "wir sind viele - gegen rassismus und diskriminierung" eine Stellungnahme veröffentlicht.

Stellungnahme des Projekts

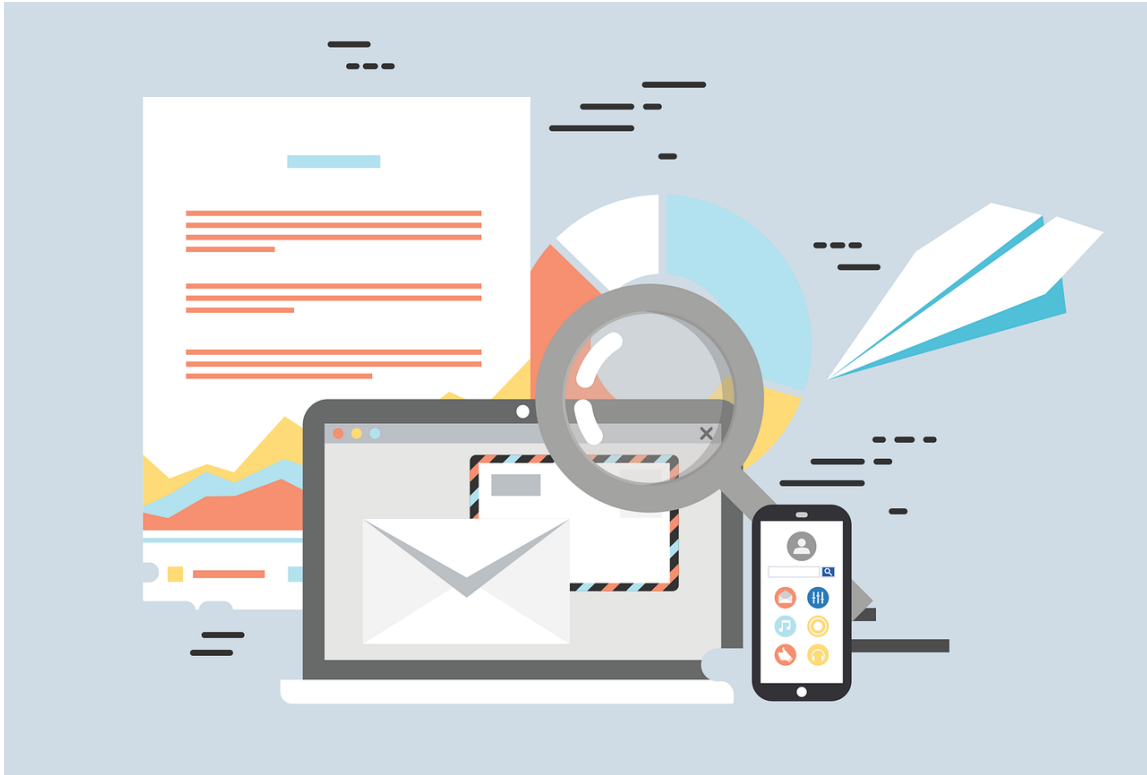
Stellungnahme des BV NeMOs



Internationale Wochen gegen Rassismus: Übersicht der Aktivitäten der Verbünde

Unter dem Motto „Solidarität. Grenzenlos“ finden die diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15.-28. März statt. Im Rahmen dieser wird weltweit ein sichtbares Zeichen gegen Rassismus gesetzt. Der Bundesverband NeMO und seine Verbünde sowie deren Mitglieder setzen sich bereits seit Jahren gegen Rassismus ein und beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder mit verschiedenen Veranstaltungen an den Internationalen Wochen gegen Rassismus. Die waren auch Thema der ersten Sitzung zur Austauschplattform zu Antidiskriminierungsarbeit und Antirassismusnetzwerke vor Ort, die im Rahmen des Projekts „wir sind viele – gegen rassismus und diskriminierung“ stattfindet.

[Mehr](#)



Wie wirksam sind Informationsmaterialien zu Corona?

Die Arbeitsgruppe Gesundheit des Kompetenznetzwerks von samofaPlus beschäftigt sich u. a. mit gesundheitlicher Prävention von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund. Dabei hat sich die Gruppe mit der Frage beschäftigt, wie wirksam die vorhandenen Informationsmaterialien aus der Sicht der Zielgruppe sind. Um die Vielzahl an möglichen Themen einzugrenzen und aus aktuellem Anlass konzentrierte sich die Gruppe in einem ersten Schritt darauf, die vorhandenen Informationen im Zusammenhang mit Corona zu betrachten; es sollte u. a. festgestellt werden, auf welche Weise die vorhandenen Informationsmaßnahmen die Betroffenen erreichen und welche Faktoren wesentlich sind, damit sich Betroffene gut informiert fühlen.

Mehr

BV NeMO in den Medien



Das Märchen von der „Parallelgesellschaft“

Die Pandemie trifft manche Menschen härter als andere. Aber warum wird immer wieder so getan, als hätte das etwas mit der Herkunft zu tun? Dabei geht es um eine soziale Frage – und um die Gefahr, dass der Rassismus weiter zunimmt, schreibt Vorstandsvorsitzender Ümit Koşan im Gastbeitrag der Frankfurter Rundschau.

Mehr



Abschluss des Integrationsgipfels 2021 bei ZDF heute

"Wir alle sind Deutschland, das ist das Ziel", sagte Kanzlerin Merkel zum Abschluss des Integrationsgipfels 2021, bei dem sich 120 Teilnehmer*innen digital trafen, um über Integrationspolitik und Teilhabechancen zu diskutieren. "Das klappt nur, wenn wir bereit sind voneinander zu lernen", bilanzierte die erste stellvertretende Vorstandsvorsitzende des BV NeMO, Dr. Elizabeth Beloe bei ZDF heute die besprochenen Maßnahmen und Ziele.

Foto: Screenshot der ZDF heute Sendung vom 09.03.2021

Mehr



NeMO: "Wir bitten Deutschland, minderjährige Migranten aus Bosnien und Herzegowina aufzunehmen"

Die Deutsche Welle hat über bundesweite Spendenaktion des Bundesverbands zur Unterstützung von Geflüchteten in Bosnien berichtet.

[Mehr](#)

Opposition und Migrantenorganisationen fordern „Paradigmenwechsel“ in der deutschen Integrationspolitik

Auf dem Integrationsgipfel am 9. März verabschiedete die Bundesregierung ein Maßnahmenpaket, das mit rund 100 Initiativen die Integration von Zuwanderern in Deutschland fördern soll. Der Opposition und Verbänden geht dieser nicht weit genug, schreibt Sarah Lawton auf EURACTIV.de

[Mehr](#)

**Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e.V.
(BV NeMO)**

Rheinische Straße 171
44147 Dortmund
presse@bv-nemo.de

Möchten Sie unsere E-Mails nicht immer wieder erhalten?

[Hier Abmelden](#)

Wird diese E-Mail nicht richtig angezeigt? [Im Browser anzeigen](#)